

erste Auflage sich schnell vergriffen wird, denn das Buch hält, was der Titel verspricht!"

Die Reform 1858 Nr. 108. sagt darüber: „Von dem im Verlage von L. Garcke in Raumburg erscheinenden General-Universal-Lexikon ist nunmehr der dritte und letzte Band erschienen und damit ein Werk beendet, das sich durch allgemeine Nützlichkeit ebenso wie durch seinen verhältnismäßig billigen Preis empfiehlt.“

Der Pilot 1858 in Nr. 37.: „Mit dem dritten Bande des Garcke'schen General-Universal-Lexikons, dessen erste beiden Bände wir bereits in diesen Blättern anzeigten, ist das ganze Werk beschlossen. Wir haben unserm über abgegebenen Urtheile nichts hinzuzufügen, sondern bemerken nur, daß der letzte Band durchaus nach Plan und Durcharbeitung den beiden ersten entspricht, und empfehlen das nunmehr vollendete sehr brauchbare Werk nochmals recht warm unsern Lesern. Der Preis des Ganzen, 5 fl., ist ein fast beispiellos billiger.“

Die Preßburger Zeitung 1858 Nr. 210. enthält nachstehende Beurtheilung:

„Wenn wir der Besprechung dieses Werkes einen umfangreicheren Raum in den Spalten unseres Blattes widmen, als dies bei literarischen Novitäten in der Regel der Fall ist, so geschieht es, weil wir die Aufmerksamkeit des gebildeten Publicums auf dieses zeitgemäße, höchst schätzenswerthe Unternehmen lenken möchten. Schon beim Beginne desselben — im vorigen Jahre — nahmen wir Veranlassung, ausführlich darauf hinzuweisen und es nachdrücklich zu empfehlen, und jetzt, wo das Werk in seiner Vollständigkeit vor uns ausliegt und ein gründliches Urtheil möglich macht, sprechen wir es unumwunden aus, daß die schwierige Aufgabe, die sich Verfasser und Verleger gestellt, glänzend gelöst ist. Diese Aufgabe aber concentrirt sich darin, der deutschen Lesewelt ein billiges General-Universal-Lexikon zu bieten, das Jedermann sich anzuschaffen im Stande ist. Wir besaßen zwar bis jetzt schon das große Pierer'sche Universal-Lexikon und das allbekannte Brockhaus'sche Conversations-Lexikon; allein wer ist immer in der Lage, 30—40 Gulden und darüber für ein solches Werk auszugeben? Aber selbst in diesem Falle kommt man noch nicht in den Besitz eines General-Universal-Lexikons, denn sehr oft wird man, trotz des Umfangs und des hohen Preises, im Stich gelassen, indem nicht alle größeren Lexika die vielen tausend in die deutsche Sprache übergegangenen Fremdwörter behandeln und in sich aufgenommen haben. Diese täglich mehr gefühlte Lücke in der deutschen Literatur füllt nun das vorstehende Werk auf das entsprechende aus, und zwar sowohl durch seine praktische Einrichtung, in Folge deren ein jedes Wort, das nur irgend noch von einiger Bedeutung ist und in eine Encyclopädie gehört, darin kurz, aber genügend und in anziehender, belehrender Weise erläutert und erklärt wird, als auch dadurch, daß die vielen Tausende von Fremdwörtern in diesem Werke vollständig erklärt werden. Der Leser erhält somit ein Buch, das für sich allein eine ganze Bibliothek vertritt, in dem alles menschliche Wissen vereinigt ist und das deshalb die Anschaffung vieler andern Bücher überflüssig macht. Das Hauptverdienst dieses schätzenswerthen literarischen Unternehmens ist die außerordentliche Billigkeit, mit der es dem Publicum geboten wird; denn sämtliche 3 Bände, welche circa 150 Bogen in großem Octav umfassen, kosten nicht mehr als 8 fl. 20 kr. C.-M. Ein weiterer

Vorzug dieses Werkes ist seine correcte und gefällige typographische Ausstattung, die von ähnlichen lexikalischen Werken rühmlich abweicht: schönes Papier, größere scharfe Lettern und ein durchaus reiner Druck, wovon sich Jedermann bei auch nur oberflächlicher Durchsicht überzeugen kann. — Die gelesesten Journale Deutschlands haben sich über das „General-Universal-Lexikon“ entschieden günstig ausgesprochen und es dem gebildeten Publicum auf das wärmste empfohlen; wir unsererseits stimmen damit vollkommen überein und sind der Ansicht, daß sich dieses Werk durch seine große Brauchbarkeit stets selbst am besten empfehlen wird.“

Die Kachener Zeitung: „Von dem General-Universal-Lexikon ist der dritte und letzte Band erschienen und damit ein Werk zu Ende geführt worden, das vor allen ähnlichen sich durch seine Einrichtung und Gedrängtheit auszeichnet. Darin liegt sein Werth, und es ist kein kleiner, denn der geringe Umfang bedingt auch einen geringen Preis und macht das Werk in den weitesten Kreisen zugänglich, von denen sich andere Encyclopädien ausgeschlossen sehen müßten. Ein solches Hilfsbuch, das über alle möglichen Dinge in allen Wissenschaften Aufschluß gibt und bei jedem Zweifel nachgeschlagen werden kann, ist aber ein so wohlthätiges Handbuch für alle Stände, daß es in der That eine Lücke ausfüllt und überall seinen Platz finden sollte, wo nicht größere Werke derselben Art sich schon vorfinden. Die Ausstattung des Buches läßt nichts zu wünschen übrig und der Druck besonders ist außerordentlich scharf und deutlich.“

In der Königsberger Hartung'schen Zeitung 1858 Nr. 211. befindet sich folgendes Urtheil: „Vor kurzem ist nun auch der dritte und letzte Band des General-Universal-Lexikons herausgekommen. Bald nach dem Erscheinen des ersten Bandes (1857) hatten wir in einem längeren Referate den Zweck des Buches dargethan, hatten den Fleiß, mit welchem es zusammengestellt, und die Präcision, mit der die einzelnen Artikel abgefaßt sind, hervorgehoben, und hatten schließlich allen denen das Werk empfohlen, die im Gedränge der Zeit das Bedürfnis haben, sich von allem Wissenswürdigen, welches das Leben vom Anfang bis zum heutigen Tage geboten hat, Kenntniß zu verschaffen, ohne viel Geld dafür ausgeben zu müssen. Wir beschränken uns daher jetzt auf die eine Bemerkung, daß das Buch mit demselben Fleiße und derselben Gründlichkeit vollendet ist, wie es angefangen, daß es unter allen den auf diesem Gebiete erschienenen großen Werken einen ebenbürtigen Platz behauptet und die größtmögliche Verbreitung mit vollem Rechte verdient.“

In ganz gleich günstiger Weise wird dieses Lexikon auch empfohlen in sehr vielen andern Zeitungen u. Zeitschriften, z. B. in der Ostpreussischen Zeitung 1858 Nr. 9. u. Nr. 80. — Königsberger Zeitung 1857 Nr. 262. — Triester Zeitung 1858 Nr. 45. — Trier'sche Zeitung 1857 Nr. 267. — Hamburger Reform 1858 Nr. 21. — Preßburger Zeitung 1858 Nr. 25. — Triester Zeitung 1857 Nr. 264. — Neue Halle'sche Zeitung 1857 Nr. 179. — Thüringer Schulblatt 1857 Nr. 9. — Tagblatt für den Kanton Schaffhausen 1857 Nr. 282. und in vielen andern Blättern.

Wie wohl vorauszu sehen war, so ist, wie Sie aus vorstehenden Beurtheilungen ersehen, denen noch viele andere, gleich günstige angereicht werden könnten, dieses General-Universal-

Lexikon überall sehr günstig aufgenommen worden.

Sehr elegant gebundene Exemplare hatte ich auch stets vorräthig und liefere mit 40 % Rabatt gegen baar. Es sollte jede Sortimentshandlung wenigstens ein Exemplar stets vorräthig haben, da jetzt, in Folge vielfacher Ankündigungen, fortwährend sehr starke Nachfrage danach ist.

Es würde aber auch kein Sortimentsgeschäft etwas riskiren, 6 Exemplare auf einmal zu beziehen, um das Freiremplar zu genießen, das ich nur in dem Falle bewilligen kann, wenn 6 Exemplare auf einmal bezogen werden.

Raumburg, im Februar 1859.

Louis Garcke.

[3256.]

Nur noch fest!

Folgende Artikel meines Verlages kann ich nur noch in feste Rechnung oder baar liefern:

Lübke, Geschichte der Architectur. Zweite Aufl.

Brosch. 5 fl. Cart 5 1/2 fl.

(Baar 13/12 mit 33 1/3 %.)

(Einzelne Exemplare kann ich fernerhin auch gegen baar nur mit 25 % Rabatt liefern; einzelne Lieferungen werden nur noch baar zum Subscr.-Preise abgelassen.)

Lübke, Vorschule zur Kirchenbaukunst. Vierte Aufl. 20 Sgr.

(11/10 baar mit 33 1/3 %.)

Eberhard, Hannchen und die Ruchlein (in allen Ausgaben).

Liedge, Urania (in allen Ausgaben).

Gesenius, hebräische Grammatik. Achte Auflage. 27 Sgr. — 20 Sgr. netto.

(13/12 baar mit 33 1/3 %.)

— hebräisches Lesebuch. Neunte Auflage. 20 Sgr. — 15 Sgr. netto.

(13/12 baar mit 33 1/3 %.)

Essen, im Februar 1859.

G. A. Seemann.

[3257.] Bei G. C. Braune in Pasewalk erschienen:

A. Für Juristen.

Pegert, Dr. C., Erklärung der Lex 12 Cod. de usufructu (III, 33.) und motivirte Entscheidung der dort berührten Fälle nach dem Preussischen Allgemeinen Landrecht. Ein Beitrag zur Lehre vom Nießbrauche. 3 Bogen 8. Geh. à 7 1/2 Sgr. In Rechnung 25 %, baar 40 % u. 7/6.

B. Für Theologen.

Calvin, Joh., Vom Abendmahl des Herrn. (De Coena Domini.) In deutscher Uebersetzung mit erklärenden Anmerkungen von Dr. C. F. L. Matthieu. 4 Bogen gr. 8. Geh. à 10 Sgr. In Rechnung 25 %, baar 40 % u. 7/6. (Nur noch fest.)

— Commentare zum Neuen Testamente. In deutscher Uebersetzung v. Dr. C. F. L. Matthieu. I. 1. 6 Bogen gr. 8. Geh. à 10 Sgr. In Rechnung 25 %, baar 40 % u. 7/6.